

Biophysik einmal anders

Biophysik ist wohl eine der bekanntesten Vorlesungen unter Biomedical Engineering-Studierenden. Anfangs von so manchem gefürchtet, wird sie manchmal zu einer Lieblingsvorlesung im Bachelorstudium. Der große Themenbereich sowie ein spannender und lebhafter

alle Studierenden freie Sicht hatten, startete auch schon die Demonstration verschiedenster optischer Phänomene mithilfe des Mikrowellen-Bausatzes. Dabei wurden die Effekte verschiedener Linsen oder Polarisatoren sowie das Verhalten unterschiedlicher Empfänger de-

einer „Schwarzlichtlampe“ konnten erstaunliche Fluoreszenzeigenschaften teilweise ganz alltäglicher Materialien gezeigt werden.

Die mit Leidenschaft vorgeführten Experimente weckten bei einigen Hörern die Neugier oder Lust zu eige-



Vortrag von ao.Univ.Prof. Hermann Scharfetter lassen diese Vorlesung nie langweilig werden. Damit die Studierenden nicht nur Theorie zu hören bekommen, hält ao.Univ.Prof. Scharfetter am Ende des Semesters seine Biophysik-Experimentalstunde ab. Mit großer Begeisterung und vollem Einsatz wurden von ao.Univ.Prof. Scharfetter einige Versuchsanordnungen aufgebaut, welche bereits durch ihr Aussehen auf einen spannenden Versuch schließen ließen. Ein großer Teil der verwendeten Laborgereäte ist im Privatbesitz von ao.Univ.Prof. Scharfetter und wurde in mühevoller Arbeit aus verschiedenen Ländern Europas zusammengetragen. So stammt ein „Mikrowellen-Bausatz“ noch aus der ehemaligen DDR, funktioniert aber bis heute ausgezeichnet. Nachdem alle Geräte ihren vorgesehenen Platz und

monstriert. Sehr anschaulich war auch die Demonstration der Totalreflexion und der evaneszenten Welle anhand zweier selbstgelegener Parafin-Blöcke. Als nächstes wurde kurzerhand ein optisches „Labor-Spektrometer“ mit einfachsten Mitteln gebaut

nen Experimenten. Ich hoffe dass ao.Univ.Prof. Scharfetter auch in Zukunft seine Laborausstattung erweitern und noch einige, manchmal auch kuriose, Experimente für die Studierenden auf Lager haben wird.



und verschiedenste Stoffe wie echtes steirisches Kernöl, Schwepes Bitter Lemon, welches auch zur Erfrischung des Vortragenden benutzt wurde, oder ausgepresste Textmarker untersucht. Anhand einfachster Mittel wie

PS: Für alle, die Spaß an ausgefallenen Experimenten oder Erfindungen haben, ist die private Homepage von ao.Univ.Prof. Scharfetter ein heißer Tipp. <http://www.imt.tugraz.at/index.php/people/51-personal-homepages>



Christoph Birkl